

Entscheidungsvorlage Bauinvestitionscontrolling (BIC)

hier: Brücke Wettersteinstraße über die U-Bahn Linie 1 (BW 1.187), 2. BA

Die Maßnahme „Brücke Wettersteinstraße über die U-Bahn Linie 1 (BW 1.187), 2. BA“ wurde im Jahr 2019 für das BIC-Verfahren angemeldet und mit Beschluss der Referentenrunde vom 10.12.2019 in das BIC-Verfahren aufgenommen. Sie umfasst die Sanierung der Brücke einschließlich angrenzender Stützmauern und Anpassungen im Verkehrsbereich.

Ausgangssituation und Planungsanlass

Die Wettersteinbrücke überquert die U-Bahnlinie 1 zwischen den Bahnhöfen Scharfreiterrung und Langwasser Nord. Die Brücke verbindet die Straßen Thomas-Mann-Straße (Langwasser Nordost) und Wettersteinstraße (Langwasser Nordwest) in Nürnberg. Unmittelbar vor und hinter der Brücke quert die beidseitig entlang der U-Bahnlinie verlaufende Otto-Bärnreuther-Straße. Diese ist als Zubringer zur Nürnberg-Messe von übergeordneter verkehrlicher Bedeutung.

Der Brückenbestand weist umfangreiche Schäden wie z.B. Abplatzungen mit freiliegender Tragbewehrung, Verwalkungen und Risse im Belag, Abdichtungsschäden und stark geschädigte Brückenkappen auf. Zum Erhalt der Stand- und Verkehrssicherheit sowie zur Wiederherstellung der Dauerhaftigkeit sind umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen dringend erforderlich.

Planung und Baubeschreibung

Die Maßnahme beinhaltet die erforderliche Bauwerksinstandsetzung sowie die verkehrliche Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Wettersteinstraße/Thomas-Mann-Straße mit der Otto-Bärnreuther Straße. Hier sollen die Radverkehrsführung aus allen Richtungen optimiert werden, der großräumige Straßenquerschnitt reduziert und zusätzliche Grünflächen angelegt werden.

Die an die Brücke anschließenden Stützwände wurden in der Ansichtsfläche bereits in einer vorangegangenen Maßnahme im Jahr 2015 (1. BA) instandgesetzt. Im Zuge der Brückenbaumaßnahme erfolgt nun noch die Erneuerung der geschädigten Stützwandköpfe.

Verkehrsplanungen zum Umbau der Kreuzungsbereiche zur Wettersteinstraße und Thomas-Mann-Straße:

In der Otto-Bärnreuther-Straße in südlicher Fahrtrichtung wird eine der Linksabbiegerspuren Richtung Thomas-Mann-Straße entfallen. Außerdem werden Anpassungen der Grünbereiche und der Mittelinsel vorgenommen.

In der Wettersteinstraße Richtung Thomas-Mann-Straße entfällt ebenfalls eine Fahrspur. Es entstehen eine Linksabbiegerspur und eine kombinierte Geradeaus-/Rechtsabbiegerspur mit entsprechenden Anpassungen des Mittelstreifens und des Geh- bzw. Radweges (mit getrennten Spuren).

Auch in der Thomas-Mann-Straße Richtung Osten wird eine Fahrspur entfallen. Die Straße wird hier einspurig, mit Längsparkplätzen und Gehweg-Anpassungen im Kreuzungsbereich. In westlicher Fahrtrichtung entfällt eine Geradeausfahrspur. Es bleiben je eine Links- bzw. Rechtsabbiegerspur sowie eine Geradeausspur. Die Längsparkplätze werden neu angeordnet und im Geh-/Radwegbereich sowie

der Mittelinsel erfolgen Anpassungen. Zusätzlich wird im gesamten Kreuzungsbereich ein Blindenleitsystem installiert.

Lichtsignalanlagen:

Im Zuge des Kreuzungsumbaus werden die veralteten Lichtsignalanlagen erneuert.

Verkehrsführung während der Bauzeit:

Die Instandsetzung der Brücke erfolgt in einer Vollsperrung, weshalb während der Brückenbauarbeiten keine Querung möglich sein wird. Auf der Otto-Bärnreuther-Straße wird je Richtung ein Fahrstreifen offengehalten. Für die Umbauarbeiten in den Anschlussbereichen der Thomas-Mann- und der Wettersteinstraße werden die Einmündungsbereiche für max. 3 Monate gesperrt. Auch in dieser Phase wird für den Durchgangsverkehr auf der Otto-Bärnreuther-Straße je Richtung eine Fahrspur offengehalten.

Der Einbau der Fahrbahndecke in den Kreuzungsbereichen erfolgt im Zuge einer Vollsperrung der Otto-Bärnreuther-Straße an einem Wochenende. Hierzu werden Abstimmungen mit der Messe sowie bezüglich anderer Großveranstaltungen erfolgen.

U-Bahn:

Im Bereich der U-Bahn wird jeweils nur ein Gleis zwischen den Bahnhöfen abwechselnd für die Arbeiten an den Stützwänden gesperrt. Im Bereich der Brücke ist lediglich eine mittige Abtrennung zu den unter Betrieb befindlichen Gleisen möglich. Dies führt zu verschiedenen Bauphasen für die Bearbeitung der Brückenuntersicht und der Herstellung der Kappen.

Busverkehr:

Für die in der Thomas-Mann-Straße verlaufende Buslinie werden während der Brückenbauarbeiten die Abbiegespuren von und in die Otto-Bärnreuther-Straße offengehalten. Eine Querung der Brücke wird in dieser Phase nicht möglich sein. Die Buslinie wird entsprechend umgeleitet. Für die Phase der Vollsperrung während des Umbaus des Kreuzungsbereiches wird in der Ricarda-Huch-Straße eine Wendeschleife eingerichtet. Der Bus endet dann hier und fährt wieder zurück. In der Wettersteinstraße verläuft eine Nightliner-Linie. Während der Brückenbauarbeiten ist hier ebenfalls die Ein- und Ausfahrt von bzw. in die Otto-Bärnreuther-Straße möglich. Während der Vollsperrung des Kreuzungsanschlussbereiches wird der „Nightliner“ umgeleitet.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich 8,147 Mio. €. Die Kostenberechnung wurde im Rahmen des BIC-Verfahrens Rpr zur Prüfung vorgelegt. Aufgrund des engen zeitlichen Prüfungszeitraums konnten die Kosten seitens Rpr jedoch noch nicht abschließend beurteilt werden. Es sind daher innerhalb der Verwaltung noch weitere Abstimmungen und Prüfungen notwendig, die möglicherweise Auswirkungen auf die vorgelegte Kostenberechnung haben. Die Gesamtkosten sind daher ggf. noch anzupassen und nur als vorläufige Kosten zu verstehen.

Auf die einzelnen Haushaltsjahre entfallen folgende Auszahlungsansätze:

| | |
|--------------------------------|-------------|
| bisher bereitgestellte Mittel: | 600.000 € |
| 2024: | 600.000 € |
| 2025: | 6.947.000 € |

Gesamtkosten inkl. Bauverwaltungskosten: 8,147 Mio. €

Eine Indizierung der Baukosten nach dem allgemeinen Baupreisindex kann ggf. erforderlich werden. Es entstehen Folgekosten für Personal und Unterhalt i. H. v. ca. 258.000 € jährlich.

Die Brücke Wettersteinstraße ist nicht förderfähig, da die Sanierung der Brücke selbst keine Verbesserungen für den Verkehr nach sich zieht. Ob der Umbau der Kreuzung aufgrund optimierter Radwegführung und blindengerechter Ausstattung förderfähig ist, wird momentan bei der Regierung von Mittelfranken geprüft.

Zeitliche Umsetzung

Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist im Frühjahr 2025 zu rechnen; die Fertigstellung wird voraussichtlich im Mai 2026 erfolgen. Die Bauzeit wird voraussichtlich 15 Monate betragen.

Die Maßnahme hat das BIC-Verfahren bis zur Phase 4 durchlaufen und erfüllt somit die Voraussetzungen für eine Beschlussfassung durch den Ältestenrat und Finanzausschuss zum Projekt Freeze.